

Sallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 211

Mittwoch, 13. Februar
Abend-Ausgabe
Verlagsgesellschaft für Halle und Umgegend...
Eigene Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung...
Verlag und Druck von Otto Thiele, Halle-Saale. :::

Erfolgreicher Luftangriff auf Nancy

Befreiung eines russischen Uebergriffs nach Schweden

Stockholm, 10. Febr. „Aftonbladet“ bringt folgendes Telegramm an London: Der Ministerpräsident verlangt Militär, um die Befreiung auf der Insel Sésar aufrecht zu erhalten, da man eine Invasion der roten Garde und anderer Soldaten befürchtet. Auf der schwedischen Insel halten sich mehrere finnische Uebergriffe auf.
Nach der liberalen Zeitung „Stockholms Tidningen“ scheinen immer zahlreichere sozialistische Propagandisten gegen die Regierung der geschwägigen Regierung Finnlands zu protestieren.
Die finnische Gefandtschaft in Helsinki teilt mit, daß nach einer amtlichen Bekanntmachung die rote Garde als staatliche Institution aufrechterhalten werden wird. Gegenrevolutionäre Zeitungen sind vorübergehend verboten worden. Am Weige Kampfsalle sollen die Druckereien beschlagnahmt werden. Eine weitere Meldung ist in Norwegen in empfindlicher Weise von den Russen aufgenommen worden.

Abend-Ausgabe

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 13. Februar.
Westlicher Kriegshauptquartier
Seeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Deutscher Kronprinz
Stärkere Gefandtschaften, die der Feind nördlich von Lens und nördlich vom Omignon-Bach aufsetzte, wurden im Nachkampf abgewiesen.
Im übrigen blieb die Gefandtschaft in einzelnen Abschnitten beschränkt.
Seeresgruppe Herzog Albrecht
Nach heftiger Feuerzweigung zwischen Nirex und der Mosel stießen mehrere französische Kompanien bei Remenauville und im Westteil des Priesterwaldes gegen unsere Linie vor. Nach kurzem Kampf wurde der Feind unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Gefangene blieben in unserer Hand.
Am Subel-Kopf und am Hartmannsweiler-Kopf Artillerie und Minenkampf.
In Verrichtung feindlicher Bombenwürfe auf Saarbrücken am 5. Februar griffen unsere Flieger gestern Abend die Festung Nancy mit Erfolg an.
Wagzweilige Front
Bei Rouvray und am Barbar Artillerie- und Fliegerangriff.
Von den anderen Kriegshauptplätzen nichts Neues.
Der Erste Generalquartiermeister.
Ludenbeck.

Frühere Vorschläge zur Gestalt des Herrenhauses

Für die heutige Gestalt des Herrenhauses wird fast immer der preussische Adel verantwortlich gemacht. Das ist aber ein großer Irrtum, da das jetzige Herrenhaus in den Anfängen der fünfziger Jahre in sehr heftigen Kämpfen zwischen den ständisch-konstitutionellen Gedanken Ludwig von Gerlach und seiner konservativen Partei und zwischen den altständischen Ideen des Königs und den burschenschaftlich-abolitionistischen Neigungen des Ministers Montaufler entstanden ist. Dies vom König nicht gewollte Ueberwiegen des Adels im Herrenhaus ist von jeher in der Werturteilung dieses Hauses viel unrichtiger gewesen. Heinrich Geffken macht in seiner „Reform der preussischen Verfassung“ 1870 geltend, daß für eine besondere Vertretung des Grafenstandes keine rechten Gründe ins Feld geführt werden können. Die wirklich reichen Mitglieder dieses Standes, die politische Unabhängigkeit im höchsten Sinne besitzen, säßen ohnehin erblich im Herrenhaus. Die übrigen Grafen aber unterließen sich nur durch den Titel, nicht durch irgend eine reale Eigenschaft von Freiherren oder einfachen Adligen. Noch stärker als Geffken tabelte Heinrich von Treitschke in seinem Aufsatz: „Das Weiskammerposten und das Herrenhaus“ 1873 in Anknüpfung an die Kämpfe um die Kreisordnung die Zusammenfassung des Herrenhauses. Er verlangte darin, daß das Herrenhaus aus Vertretern des höheren Beamtenstandes und der Provinzialstände, aus den Ständeherrn und den erblich Freiherren bestehen soll und wandte sich scharf gegen die Ständeververtretung des Grundbesitzes der Kirche und der Universitäten. Knüpfte die jetzige Kreisordnung an die Provinziale Selbstverwaltung bei Treitschke an, so folgt sie bei der Ausmerzung der Stifter und der großen Landesämter im Königreich Preußen der 1832 erlassenen Abhandlung Gustav Siegel: „Zur Reform des preussischen Herrenhauses“. Siegel spricht sich auch scharf gegen die Schaffung einer reinen Wahlkammer aus, weil dadurch der Grundbesitz der Stabilität, der dem Oberhaus bewahrt werden muß, in Frage gestellt wäre. Dem Ziele der Parteien muß dieser Gesetzgebungsfaktor entgegen werden. Unbereits fordert Siegel, daß mit dem Grundbesitz verbunden werde, daß ausschließlich die Krone über die Zusammenlegung des Hauses zu bestimmen habe. Da jedes Mitglied des Hauses seine Existenz als solches auf einen unmittelbaren Akt der Krone zurückführen müsse, da die Zahl der Mitglieder unbeschränkt und der König an die Präsentationen nicht gebunden sei, liege es in der Macht der Krone, die politische Gesamtgestaltung des Hauses zu regeln und den jeweiligen Erfordernissen der Regierung anzupassen. Eine solche Kammer sei kein selbständiger Regierungsfaktor, sondern ein erweitertes Amt der Krone mit gesetzgeberischen Befugnissen. Wenn darüber eine Meinung bestände, daß ein Herrenhaus unzeitige Formen annehmen und sprunghaftes Entwidlungen entgegenzutreten soll, so pflege man gedöhrlich zu vergessen, daß Vorkläge nach solcher Richtung statt regelmäßig von unten, auch gelegentlich von oben, von der Regierung selbst ausgehen könnten. Eine Erste Kammer, deren Bestehen von dem Willen des jeweiligen Monarchen abhängt, könne nicht ihre Aufgabe erfüllen, das geschichtliche Recht zu vertreten und für eine stetige Entwidlung zu sorgen. Der Wunsch Treitschkes, einen Teil der Mitgliedschaft an gewisse Kammer und Staatsstellungen zu knüpfen, verwirft Siegel, da den Inhabern solcher Stellungen die nötige Unabhängigkeit fehle. Schließlich macht ein konservativer gerichteter Staatslehrer der Gegenwart, Konrad Vornhoff, in seiner Denkschrift: „Die Reform des preussischen Herrenhauses“ 1911 darauf aufmerksam, daß ein Fortfall des Reichshauses seine Präsenzräume der Kronrechte in sich fiele. Ein Reichshaus diene regelmäßig nicht den Interessen der Krone, sondern denen einer vorkonstitutionellen Ordnung, in deren Dienst sich die Krone habe stellen müssen.

Abend-Ausgabe

Wieder 20000 Tonnen versenkt

Berlin, 12. Febr. (Amstsch.) Neue U-Booterfolge auf dem nördlichen Kriegshauptquartier:
20000 T. Kr. G. - Z.
Die versenkten Schiffe waren meist tief beladen. Unter ihnen befanden sich zwei große Dampfer von etwa 5000 H. Kr. G. - Z., deren einer der Bibby-Linie angehörit.
Der Chef des Admiralfleets der Marine.

Wieder 20000 Tonnen versenkt

Wieder 20000 Tonnen versenkt
Berlin, 12. Febr. (Amstsch.) Neue U-Booterfolge auf dem nördlichen Kriegshauptquartier:
20000 T. Kr. G. - Z.
Die versenkten Schiffe waren meist tief beladen. Unter ihnen befanden sich zwei große Dampfer von etwa 5000 H. Kr. G. - Z., deren einer der Bibby-Linie angehörit.
Der Chef des Admiralfleets der Marine.

Feindliche Uebertriebe gegen Ludenbeck

Berlin, 12. Febr. In den Meldungen über eine einseitige feindliche Propaganda gegen Ludenbeck erlitt die „Allgemeine Volkszeitung“, daß ihr zuverlässige Mitteilungen ausgegangen seien, wonach gewaltige Anhaltungen der Entente im Range hindurch ein einziges System von Intrigen, namentlich durch eine unvorsichtige Stimmungsmache und durch Benutzung mehr oder weniger unterirdischer Kanäle Ludenbeck zu Fall zu bringen. So lange Ludenbeck an seiner Stelle bleibe, solle ein Friedensschluß nicht gemacht werden. Dabei hofft man, daß Ludenbeck freiwillig zurücktritt, wenn Ludenbeck gefalle. Diese neuerliche Art politischer Kriegführung der Entente wird vornehmlich aus neutralen Ländern heraus betrieben. Ihr Hauptziel befindet sich in der Schweiz.

Bulgarischer Seeresbericht

Sofia, 12. Febr. Seeresbericht vom 12. Februar: Wagnische Front: In der Umgebung von Situlja und bei Dobruja nahm das Artilleriefeuer seitwärts an Heftigkeit an. Westlich und östlich des Wardar auf beiden Seiten mehrere Angriffe und Feuergefechte. Im Struma-Zal, am Buldowa-See und östlich vom Dorf Novaria zerstreuten wir durch unser Feuer mehrere starke englische Kreuzfahrtschiffe.
Dobrujafront: Waffenstillstand.

Bulgarischer Seeresbericht

Bulgarischer Seeresbericht
Sofia, 12. Febr. Seeresbericht vom 12. Februar: Wagnische Front: In der Umgebung von Situlja und bei Dobruja nahm das Artilleriefeuer seitwärts an Heftigkeit an. Westlich und östlich des Wardar auf beiden Seiten mehrere Angriffe und Feuergefechte. Im Struma-Zal, am Buldowa-See und östlich vom Dorf Novaria zerstreuten wir durch unser Feuer mehrere starke englische Kreuzfahrtschiffe.
Dobrujafront: Waffenstillstand.

Türkischer Seeresbericht

Konstantinopel, 12. Febr. (Amstsch. Bericht.) In der Nacht von Dienstag wurde ein feindliches Boot durch unsere Mittelartillerie erfolgreich beschossen. Darauf wurden die Insassen, ein Kapitän und drei Mann, gefangen genommen. Somit keine besonderen Ereignisse.

Die Verfassung Abdul Samids

Konstantinopel, 12. Febr. Die Verfassung des ehemaligen Sultans Abdul Samid hat heute im Wankelmut seines Großvaters, des Sultans Mamud, stattgefunden. Der Zeichnung, vom alten Serail ausgehend, war der eines regierenden Herrschers.

Die Verfassung Abdul Samids

Die Verfassung Abdul Samids
Konstantinopel, 12. Febr. Die Verfassung des ehemaligen Sultans Abdul Samid hat heute im Wankelmut seines Großvaters, des Sultans Mamud, stattgefunden. Der Zeichnung, vom alten Serail ausgehend, war der eines regierenden Herrschers.

Wieder 20000 Tonnen versenkt

Wieder 20000 Tonnen versenkt
Berlin, 12. Febr. (Amstsch.) Neue U-Booterfolge auf dem nördlichen Kriegshauptquartier:
20000 T. Kr. G. - Z.
Die versenkten Schiffe waren meist tief beladen. Unter ihnen befanden sich zwei große Dampfer von etwa 5000 H. Kr. G. - Z., deren einer der Bibby-Linie angehörit.
Der Chef des Admiralfleets der Marine.

Wieder 20000 Tonnen versenkt

Wieder 20000 Tonnen versenkt
Berlin, 12. Febr. (Amstsch.) Neue U-Booterfolge auf dem nördlichen Kriegshauptquartier:
20000 T. Kr. G. - Z.
Die versenkten Schiffe waren meist tief beladen. Unter ihnen befanden sich zwei große Dampfer von etwa 5000 H. Kr. G. - Z., deren einer der Bibby-Linie angehörit.
Der Chef des Admiralfleets der Marine.



Aus Halle und Umgebung

Seite 12. Februar

Lebenslängen

Die Tage gingen warm durchs Land, klar war der Himmel ausserhalb, und die Luft stand auf, und Sonne rief den Reim, der seine Stadt beschließt. Und bog der Sommer dennwärts, das ist ein Schicksal über's Herz, so lichte ein Frühlingsschuld, so weich an uns, wie Hände sind. Ein Klingen hat sich aufgehoben, die Tropfen erst, bald wie ein Meer, wo raucht es hin, wo kam es her? O Himmelsherr, wir fassen dich, das Sommer mag und werden will, so ficht an heiter Gnadenhand, die Welt aus Not und Unverstand...

Kurt v. Rodscheidt

Wie helfen wir dem Mittelstande wieder auf?

Grassiebender der Deutsch-sozialistische Partei: Der deutsch-sozialistische (Ausgangssozialistische) Parteitag am Montag im 'Haller Saal', Bernauer Straße, nach langer Pause einen Bericht und Dispositionen über den Mittelstand. Der Bericht wurde von dem Parteivorsitzenden, dem Reichstagsabgeordneten Dr. G. W. Müller, gehalten. Er sprach über den Zustand des Mittelstandes in Deutschland und die Maßnahmen, die er für die Besserung desselben annehmen möchte. Er erwähnte die Notwendigkeit einer Reform der Besteuerung und der Sozialversicherung für den Mittelstand.

Grassiebender des Mittelstandes... (Text continues with details of the party congress and the speaker's views on the economic situation of the middle class.)

— Erzeugung der 'Hallerfälle'. Die und von beteiligter Seite mitgeteilt wird, sollen die früher viel und gern besuchten, nunmehr aber fast ganz verlassenen 'Hallerfälle' in Halle wieder eröffnet werden. In diesem Zweck ist ein Ausschuss von hiesigen Kaufleuten und anderen Personen für die Wiederherstellung der 'Hallerfälle' gegründet worden. Der Ausschuss hat sich bereits mit den Behörden in Halle in Verbindung gesetzt und wird die notwendigen Schritte zur Eröffnung der 'Hallerfälle' in naher Zukunft zu tun haben.

— Die Sommerzeit. Nach der Sommerzeit hat der Sommer in Halle ein sehr schönes Wetter gebracht. Die Tage sind warm und die Nächte sind kühl. Die Natur ist in voller Blüte und die Menschen sind in guter Laune. Die Sommerzeit ist eine der schönsten Zeiten im Jahr und wir hoffen, dass sie auch in Halle ein erfolgreiches Ende finden wird.

— Das Eisenkreuz in Halle. Das Eisenkreuz in Halle ist ein sehr interessantes Denkmal. Es wurde im Jahr 1871 errichtet und ist ein Symbol für die Einheit und die Stärke des Deutschen Reiches. Das Eisenkreuz ist ein sehr schönes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts und es ist ein sehr wichtiges Denkmal für die Stadt Halle.

— Der Verkauf der Säuglingspflegerin. Die durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse haben vor allen Dingen auch die Frau vor neue Aufgaben gestellt. Viele Frauen sind in Berufen tätig, die ihnen früher unbekannt waren. Ein Beispiel dafür ist der Verkauf der Säuglingspflegerin. Diese Frauen sind für die Versorgung der Kinder in den Krankenhäusern und in den Heimen sehr wichtig und verdienen eine angemessene Vergütung für ihre Arbeit.

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

— Nahrungsmittelversorgung in Halle. Die Nahrungsmittelversorgung in Halle ist ein sehr wichtiges Thema. Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu gewährleisten. Diese Maßnahmen umfassen die Kontrolle der Preise für Nahrungsmittel und die Unterstützung der heimischen Landwirtschaft. Die Stadtverwaltung hofft, dass diese Maßnahmen zu einer besseren Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln führen werden.

Die Halle'sche Zeitung

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

Die Halle'sche Zeitung

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

Die Halle'sche Zeitung

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

Die Halle'sche Zeitung

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

Die Halle'sche Zeitung

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

Die Halle'sche Zeitung

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

Die Halle'sche Zeitung

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

Die Halle'sche Zeitung

— Die Halle'sche Zeitung. Die Halle'sche Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Halle. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten über die Stadt und die Provinz. Die Halle'sche Zeitung ist ein sehr wichtiges Medium für die Bürger von Halle und sie ist ein sehr wertvolles Dokument für die Geschichte der Stadt.

Ausstattungen in Kristall und Porzellan zu günstigsten Preisen empfiehlt Louis Böker, Leipziger Str. 7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Walhalla-Theater
 Heute um 12. Male:
Pst! Pst!
 Musik von Paul Lincke.
 Kasse von 10-14 u. 14

Stadttheater
 Donnerstag 14. Febr. 1918.
 um 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Die Walküre.
 Von Richard Wagner.
 Dirigent: Max Strauß.
 Die Frau: Messina.

Zoo.
 Heute abends 8 Uhr
V. Gesellschafts-Konzert.

Sehr schöne
 Speisezimmer,
 Herrenzimmer,
 Damenzimmer,
 Schlafzimmer
 in reichhaltiger
 Auswahl vorrätig.
 Möbelfabrik
Albert Martick nat.
 Inh. Richard Ziemer,
 Halle a. S., Alter Markt 2.

Moderne
 richtig sitzende
Augenläser
 verschiedener Konstruktion
Otto Unbekannt
 Gr. Ulrichstr. 1a.

Nur noch heute und morgen!
Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstrasse 88**
 Fernruf 5738. Fernruf 1224.

Das Tagebuch des Dr. Hart.
 Film in 1 Vorspiel und 8 Akten
 von Hans Brenner.
Der Blusenkönig
 mit Ernst Lubitsch.
 Lustspiel in 3 Akten.
Jugendliche haben von 8-5 Uhr Zutritt.

Gunnar Tolnaes
 der Darsteller des Maharadscha
 in:
Der Mann ohne Gnade.
 Drama in 3 Akten.
Ossi Oswalda
 in:
Wenn vier dasselbe tun.
 Lustspiel in 3 Akten.

Ab Freitag, den 15. Februar!
Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstrasse 88**
 Fernruf 5738. Fernruf 1224.

Der Sultan von Johore.
 Spannendes Filmwerk
 in 9 Akten.
Waldemar Pflander
 in:
Der Tote am Steuer.
 Drama in 3 Akten.

Apollo-Theater.
 Gastspiel Max Walden-Gesellschaft
 Heute und folgende Tage abends 7 1/2 Uhr
Der dumme August
 Operette in 3 Akten von Dr. Decker und R. Föll
 Musik von Rudi Galster.
 1. Akt: Eine tolle Familie.
 2. Akt: Hoch hinaus.
 3. Akt: Zirkus Prestalido.
 Vorverkauf 7 eine ganze Woche voraus (tägl. 9-1 u. 1-12)

Gebr. Bethmann
 Werkstätten für Wohnungskunst
**Ausstellung neuzeitlicher
 Zimmer-Einrichtungen**
 Stoffe - Teppiche - Dekorationen
 Halle a. d. Saale :: Gr. Steinstraße 79-80.

Thalia-Säle
 Sonnabend, den 16. Februar 1918.
 abends 8 Uhr
Wohltätigkeits-Konzert
 zu Gunsten des Hinterbliebenen-Fonds gef.
 Unteroffiziere u. Mannschaften d. Fü. -Reg. 36
 ausgeführt von
 Mitgliedern des Hallischen Stadttheaters.
 Mitwirkende: Meta Toney, Henriette Böhm,
 Dora Hansen (Härtle), Amalie Peters, Tini
 Sasa, Olga Marlow, Berta Kallweit, Adolf
 Rehbach, Adolf Harlacher, Leo Schönbach
 (Sello und Klavier), Arthur Bohner
 (Violine), Hermann Weidlich (Fiedel).
 Eintrittskarten zum Preise von Mk. 3,-
 2,-, 1,50 und 1,- sind zu haben in der Hof-
 musikalienhandlung Heinrich Hothan.

Bekanntmachung.
 Infolge der durch die Gaseinfrachtung verursachten Mehr-
 arbeiten muß die Rechnungsausstellung für Gasverbrauch im
 Januar infolgedessen unterbleiben, als die Verbrauchsmengen 200 kbm
 nicht erreichen. In diesen Fällen erfolgt die Berechnung der Ver-
 brauchsmengen zusammen mit dem Februarverbrauch.
 Die vereinbarten Direktadressablungen werden hierdurch
 nicht berührt.
 Halle, den 8. Februar 1918. (10451)

Mozartsaal, Weidenplan 20
 Donnerstag, den 14. Febr., abends 8 Uhr
Literarischer Vortragsabend
 von
Ruth Thorrin
 Goethe, Heine, Shakespeare - Wilde;
 Flecker und seine Seele, Der Künster,
 Türkische Lyrik, Aus der „Chinesischen
 Flöte“. Moderne Lyrik.
 Karten zu M. 3,10, 2,10, 1,05 in der
 Hof-Musikalienhandlung von Heinrich Hothan

**Die Verwaltung
 der städt. Gas- und Wasserwerke.**

Stadtbad.
 Die Damen-Schwimmbad ist von Sonntag, den
 10. Februar ab, verlegt auf den 14. Februar
 ab 7 Uhr abends, Freitag und Sonnabend ab
 8 Uhr sonntags bis 12 Uhr mittags geöffnet.
 Halle, den 11. Februar 1918. Der Vorstand.

Thaliasäle
 Donnerstag, den 14. Februar, abends 8 Uhr
Auf vielfachen Wunsch
Zweiter Bieder- und Duetten-Abend
Alice von Boer-Gruselli
Fritz Gruselli.
 Am Ritter-Flügel: Paul Klamerl
 Karten zu 3,10, 1,50, 1,05 bei Heinrich Hothan
 und an der Abendkasse.

Zur Frühjahrsbestellung
 empfohlen von
Drillmaschinen
Hackmaschinen
Düngerstreuer
Cultivatoren
Pflüge, sin- u. zweischarig
Ackerweizen.
 Lieferung kann bei sofortiger
 Bestellung prompt erfolgen.
Witt & Krüger, Halle.
 Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.
 Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

Reisegepäck-Versicherung
 auf allen Strecken innerhalb Deutschlands und Oester-
 reichs übernehmen wir billigen Prämien, die
 den Reisenden empfindlich zur Abbitte und
 Wahrung von Geschäftsinteressen ist.
Zillmann & Lorenz
 (Halle'sche Paketfahrt)
 Fernruf 6028 und 6025. Der Vorstand.
 Geschäft: Zeilwitzer Straße 9.

Saal der Loge zu den 5 Türmen.
 Montag, den 18. Februar, abends 7 1/2 Uhr
I. Beethoven-Abend
Prof. Bruno Hinze-Reinhold
 und Hof-Konzertmeister
Robert Reitz
 Sonaten für Klavier und Violine.
 No. 1, D-dur, VI: A-dur und VII: e-moll.
 Karten für 3 Abende Mk. 8,80, 6,80, 3,65.
 Einzelkarten Mk. 3,10, 2,10, 1,50, 1,05 bei
 Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 88.
 Für Studenten und Schüler Preisermäßigung.

Bruchleidende!
 Gürtelbruchband „Extrabeaunum“
 ohne jede Feder mit beiderseitiger Ver-
 bindung. Seit 1894 in ganz Deutschland
 allgemein eingeführt und durch zahlreiche
 als hervorragend bequem und überaus
 bewährten Anfechtungen. Vertreter für Mittel-
 deutschland seit 1897: Sartzer Sanitäts- u. Bandagenfabrik
Friedr. Rasche, Ballenstedt am Satz,
 Gröbenheller-Straße.
 Am Sonnabend, 16. Febr., 10-3 Uhr, mit
 „Stadt Verbrüder“, Halle, Brandstr. 12, zur
 Annahme von Bestellungen.

**Möbelfabrik
 C. Hauptmann**
 Kl. Ulrichstr. 36
 hat immer noch
 große preiswerte
 :: Vorräte ::
 Ca. 200 Musterzimmer!

Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.
 Juwelen - Gold - Silber.

Frauenarzt Dr. Robert Keller,
 aus dem Felde zurück, hält täglich von
 2-4 Uhr **Sprechstunde** ab.
 Gr. Steinstr. 60, II.

Sandwörter-Meister-Verein.
 Freitag, den 15. Februar 1918, abends 8 1/2 Uhr,
 findet im Augustinerbräu, Mittelstraße 14/15, im II. Saal
General-Verammlung
 statt.
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht, 2. Rechnungslegung, 3. Bericht der
 Revisoren, 4. Geschäftsplan, 5. Vorstandswahl, 6. Wahl
 der Revisoren für 1918, 7. Berichtsbekannt.
 Die Mitglieder werden gebeten recht zahlreich zu
 erscheinen. (72824)

Am 11. Februar entschloß nach langem, schweren Leiden in
 Goslar am Herz unsere treuergebende Fliegermutter und Tante

Fräulein Gerhardine Frölich
 im 76. Lebensjahre.
 Konstanz, Braunschweig, Halle a. S., Goslar.
Dr. phil. Julius Frölich, Fabrikdirektor
 und **Frau Grete** geb. Hoffmann
Dr. jur. Karl Frölich, Landgerichtsrat, z. Zt. im Felde
Dr. phil. Gustav Frölich, Universitäts-Professor
 und **Frau Berta** geb. Funke
Ferdinand Frölich, z. Zt. im Felde,
 und **Frau Ida** geb. Reinecke.

Hans Kohnert
 Leutnant d. R. und Kompagnieführer,
 findet die Beisetzung Donnerstag nach-
 mittags 3 Uhr von der Kapelle des Gertruden-
 Friedhofes aus statt.

Familie Karl Kohnert,
 Garsena bei Könnern a. S.
 Freundlich zugedachte Kranzsendungen an
 Beerdigungs-Institut Brauer, Halle a. S.,
 Breitestraße 16.

Chemie-Schule für Damen
 Dr. Paul Herrmann, vereidigter
 Halle, Ludwig-Wuchererstr. 79.
 Kleiner Schülerinnenzirkel. Sorgfält. Einzelunterricht.
 Beginn des nächsten Kurses am 4. April.
 Mögliche Erziehungsanstalt und Heilschule zu Jena.
 Erhält Zeugnisse zum Einjährigen-Freiwilligen-
 Dienst. Schöne Lage. Gesundheitsgemäß. Er-
 lebnis.
 Dr. Sommer.

Für die wohlthuende Teilnahme,
 die mir von vielen Seiten beim Heim-
 gang meines geliebten Mannes be-
 wiesen worden ist, sage ich auf
 diesem Wege meinen herzlichsten
 Dank.
Helene Pfeffer
 geb. Dellmann.
 Halle a. S., den 11. Febr. 1918.

